



Juni  
Juli  
August  
2024

# Gemeindebrief

für das Gertrud-Viertel

Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchengemeinde  
**St. Gertrud**  
Immenhof 10  
22087 Hamburg

im Herzen Hamburgs





# Gehört zu jedem Lebenslauf.

## Die Berufsunfähigkeitsversicherung<sup>1</sup>.

Das Must-have für alle Jobs: Sichern Sie Ihr Einkommen für den Fall der Fälle, ein Arbeitsleben lang. Jetzt beraten lassen. [www.haspa.de/bu](http://www.haspa.de/bu)

<sup>1</sup>HDI EGO Top ist ein Produkt der HDI Lebensversicherung AG für die Kunden der Hamburger Sparkasse.

Haspa Filiale Hamburger Meile  
Hamburger Strasse 39  
22083 Hamburg

**Meine Bank heißt Haspa.**

 **Haspa**  
Hamburger Sparkasse



memento mori  
Bestatterinnen

mit Abschiedsräumen  
am Osterbekkanal

Jeder Mensch ist einzigartig  
und geht seinen individuellen Weg  
aus diesem Leben.  
Wir unterstützen Sie  
bei Ihrem Abschied und  
führen alle Formen der Bestattung durch.

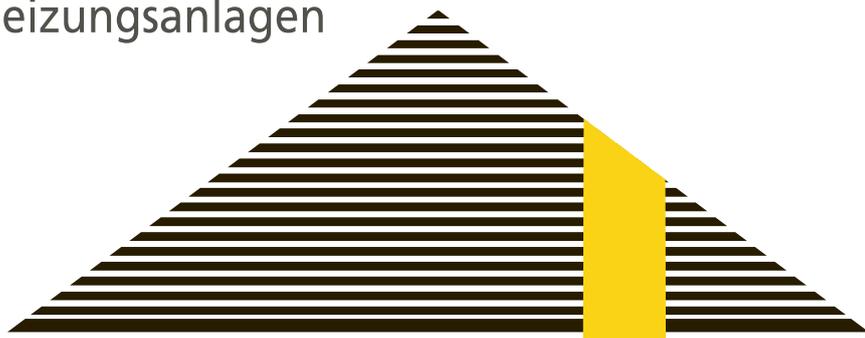
Aktuelle Veranstaltungshinweise auf  
[www.bestatterinnen.de](http://www.bestatterinnen.de)

Mozartstraße 19 | 22083 Hamburg  
040 419 29 804 | [info@bestatterinnen.de](mailto:info@bestatterinnen.de)

## Bei uns erhalten Sie Qualität, wie es sie früher einmal gab, plus Service, wie es ihn sonst selten gibt.

Bochtler GmbH Haustechnik  
Klempnerei, Dachsanierung,  
Gas-, Wasser-, Sanitär- und Heizungsanlagen  
Wartungen · Notdienst

Auf dem Königslande 102  
22047 Hamburg  
Tel: 040 - 600 88 43 30  
[www.bochtler-gmbh.de](http://www.bochtler-gmbh.de)



**BOCHTLER GmbH**  
**HAUSTECHNIK**





PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG  
*In Gemeinschaft leben. Seit 1619*



**Sie sind  
Pflegefachkraft?**  
Wir in der FINKENAU  
suchen genau Sie!  
Rufen Sie uns an!  
(040) 2022-3441

# IHR ZUHAUSE MIT KULTUR

Wenn Sie einen Pflegeplatz für sich oder einen Angehörigen suchen, sind wir für Sie da.  
Rufen Sie uns an unter (040) 2022-3430. Wir beraten Sie gerne.

Kurzzeitpflege • Normalstationäre Pflege • Besondere Pflege bei Demenz • Palliative Versorgung

## Familiennachrichten

**Wir gratulieren zur Taufe von ...**

**Wir gratulieren zur Trauung von ...**

**Wir trauern um ...**

**Wir gratulieren zur Konfirmation!**

Im April 2024 sind in St. Gertrud 74 Konfirmandinnen und Konfirmanden in vier festlichen Gottesdiensten konfirmiert worden. Ihre Fotos und Namen wurden für die digitale Ausgabe entfernt.

Der Konfi-Kurs wurde geleitet von: Pastorin Christine Cornelius, Jugendmitarbeiterin Nina Orgel und vielen Teamerinnen und Teamern.

# Zeitgedanken

## *Liebe Leserinnen und Leser,*

St. Gertrud ist bunt! Jeden Sonntag im Gottesdienst, im Konfi-Unterricht und bei vielen anderen Gelegenheiten freue ich mich darüber, wie vielfältig unsere Gemeinde ist. Sie ist vielfältig in Bezug auf das Alter ihrer Mitglieder, deren Herkunft, ihrer kulturellen und religiösen Prägung, hinsichtlich ihrer sexuellen Orientierung, ihrer politischen Meinung, ihres Bildungsstandes, ihres Vermögens und in vielerlei Hinsicht mehr. Eine Gemeinde ist im Kern eine Gruppe von Menschen, die sich einem Glauben und einander verbunden fühlen. Je unterschiedlicher die Menschen in einer Gemeinde sind, umso reicher ist die Gemeinde an Erfahrungen, an Eigenschaften, an Wissen, an Kultur, an Meinungen, an Lebens- und Glaubenswegen. Ich bin überzeugt, dass dort, wo Menschen ei-

nander vorurteilsfrei begegnen, wo sie Interesse aneinander zeigen und bereit sind, voneinander zu lernen, da wirkt Gottes Gist unter ihnen und das Reich Gottes ist dort schon auf dem Weg, Wirklichkeit zu werden.

**Epheser 2,14** Denn er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht hat und hat den Zaun abgebrochen, der dazwischen war, indem er durch sein Fleisch die Feindschaft wegnahm.

**15** Er hat das Gesetz, das in Gebote gefasst war, abgetan, damit er in sich selber aus den zweien einen neuen Menschen schaffe und Frieden mache.

Ich wünsche mir, dass wir immer reicher werden, indem wir immer mehr Vielfalt entdecken, wertschätzen und suchen.

*Ihre Pastorin  
Christine Cornelius*

## Thema Vielfalt

### Vielfalt macht uns stärker - auch hier in St. Gertrud!

Vielfalt macht uns stärker! Unter diesem Motto steht eine kürzlich gestartete Kampagne der Stadt Hamburg. Der Auftakt dazu fand am 6. April zeitgleich auf verschiedenen Plätzen statt. Dabei konnte ich erleben, wie schön bunt unsere Stadt ist.

Als zum Klang der „Stimmen der Vielfalt“ aufgerufen worden war, und so sang ich auf dem Bert-Kaempfert-Platz in Barmbek mit vielen anderen Menschen gemeinsam „We shall overcome“ und „Imagine“. Auf dem Platz lag eine friedliche, positive und warmherzige Atmosphäre, zu der der Sonnenschein noch zusätzlich beitrug.

Zusammen zu feiern und ins Gespräch zu kommen wie an diesem Tag, ist wichtig, denn nur so können innere Mauern zwischen Menschen abgebaut werden. Die Mauern entstehen durch Fremdheitsgefühle und Misstrauen. Einander kennenzulernen und etwas gemeinsam zu tun, stiftet dagegen Gemeinschaft und Vertrauen. Und das geschieht auch bei uns in St. Gertrud. Wir freuen uns sehr, dass unsere Gottesdienstgemeinde in den vergangenen Jahren sehr viel vielfältiger geworden ist. Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Konfession, unterschiedlicher Herkunft, Sprache und Kultur feiern, singen, beten gemeinsam, teilen Brot und Wein miteinander und genießen Vielfalt in Gemeinschaft.

Und natürlich wissen wir, dass wir diese Vielfalt schützen, stärken und bewahren müssen.

Die Vielfalt unserer Mitglieder anzuerkennen und zu respektieren, bleibt immer eine wichtige Aufgabe, denn auf diese Weise wird unsere St.-Gertrud-Gemeinde

immer mehr zu einem Ort der Einheit, des Wachstums und der Stärke werden. Für uns leitend ist der Glaube daran, dass alle Menschen zum Ebenbild Gottes geschaffen, somit gleichwertig und gleichberechtigt sind. (1. Mose 1,27)

Außerdem bekräftigen auch die Taufe und der gemeinsame Glaube, dass Menschen in ihrer zahlreichen Vielfalt, unabhängig von den unzähligen Unterschieden, Gemeinschaft mit Christus sowie untereinander haben. (Galater 3,28)

Die Verschiedenheit der Menschen in einer Gemeinde nicht nur zu akzeptieren, sondern als Bereicherung anzuerkennen und wertzuschätzen, findet auf ganz vielen Ebenen statt: angefangen bei der Vielfalt der individuellen Überzeugungen. Es gibt nicht den einen Weg zu glauben, sondern sehr unterschiedliche, wie wir zum Beispiel in Predignachgesprächen voneinander erfahren. Aber auch wenn wir uns auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen von jungen und alten Menschen einstellen. Oder wenn wir nicht aufhören, uns zu bemühen trotz mancher Sprachbarriere miteinander ins Gespräch zu kommen. Oder wenn wir Interesse für die Ansichten und Gewohnheiten der anderen zeigen. Und natürlich auch, wenn wir deutlich machen, dass alle Liebe ein Geschenk Gottes ist und es niemandem zusteht,

Liebe zu verbieten oder zu verurteilen. Auch wenn wir uns, sei es durch unsere Sprache oder durch unsere Haltung, zu zeigen bemühen, dass alle Geschlechtsidentitäten

in unserer Gemeinde gleichberechtigt vorkommen.

Die vielschichtige Diversität unserer Gemeinde bringt eine Fül-



le von Perspektiven, Erfahrungen und Gaben mit sich, die uns bereichern. Gerade der Austausch schafft Raum, sich gegenseitig zu inspirieren. Darüber hinaus ermöglicht Diversität in einer Gemeinde den Mitgliedern, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. Dabei lassen sich neue Perspektiven entdecken. Wer neugierig in den Austausch zwischen Individuen unterschiedlicher Hintergründe sowie Lebenserfahrungen eingeht, kann zu einem tieferen Verständnis für das Eigene gelangen, und das wiederum stärkt auch die Einheit innerhalb der Gemeinschaft.

Als diversitätsbewusste Kirchengemeinde streben wir danach, allen Menschen, die zu uns kommen, ein Gefühl der Zugehörigkeit zu vermitteln. Dies stellt uns vor die Aufgabe, eine kontinuierliche Reflexion über die eigenen Vorurteile und Privilegien vorzunehmen. Denn auch wir sind als Gemeinde von Traditionen und Strukturen geprägt, die nur einen kleinen Ausschnitt unserer jetzigen Gesellschaft im Blick hatten. Dies zu ändern, daran wollen wir stetig arbeiten. Deshalb freuen wir uns über Ihre Mithilfe durch Hinweise darauf, wo wir besser, offener, toleranter, interessierter, respektvoller, selbstkritischer, durchlässiger, aufmerksamer, etc. sein sollten.

Denn wir wünschen uns für unsere Gemeinde, dass alle partizipieren können, damit alle ihre ganz unterschiedlichen Kompetenzen und Sichtweisen einbringen. Im Neuen Testament wird dafür das Bild eines Körpers mit seinen unterschiedlichen Körperteilen gezeichnet, die mit ihren je eigenen Fähigkeiten gemeinsam einen funktionierenden Körper bilden. (1. Korinther 12). Dieses Bild wollen wir uns gerne zum Vorbild nehmen und als Gemeinde noch lebendiger, kräftiger, aktiver, fröhlicher und vielfältiger werden.

Deshalb positionieren wir uns deutlich gegen jede Diskriminierung und Ausgrenzung. Wir sind hoffentlich und wollen in jedem Fall eine Gemeinde sein, in der sich die Menschen wohlfühlen, in der sie als das gesehen werden, was sie sind: Menschen. Wenn wir uns alle auf eines einigen können, dann doch darauf! Wir sind alle geliebte Kinder Gottes.

*Nicole Schneider,  
Christine Cornelius*



**Kirsten Fehrs, Bischöfin Hamburg:** „Vielfalt macht uns stärker, weil sie den persönlichen Horizont erweitert und die Gemeinschaft bereichert. In einer demokratischen Gesellschaft wie der unseren ist die eigene Freiheit immer auch die der anderen. Ich glaube fest an ein Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion, Bildung oder sexueller Orientierung, ist doch jeder Mensch in seiner Individualität ein Geschöpf Gottes - jede und jeder mit einer unverbrüchlichen Würde. Auch bin ich zutiefst überzeugt, dass ein Zusammenleben möglich ist, das Unterschiede zulässt, ohne den Gemeinsinn aus dem Blick zu verlieren. Dies ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit, wie auch die vielen bundesweiten Demonstrationen dieser Tage zeigen. Als Kirche wollen wir zum Zusammenhalt der Gesellschaft beitragen und Mut machen, auf eine bunte und vielfältige Gemeinschaft zu setzen.“

**Shlomo Bistrizky, Landesrabbiner Hamburg:** „Vielfalt macht uns stärker, so lernen wir von- und miteinander. Ein wichtiger Wissenstransfer mit den unterschiedlichen Kulturen wird möglich gemacht.“

**Özlem Nas, stellv. Vorsitzende der SCHURA:** „Vielfalt macht uns stärker, weil sie die Möglichkeit bietet, aus verschiedenen Perspektiven zu lernen und zu wachsen und somit ein tieferes Verständnis für unsere multidiverse Gesellschaft zu entwickeln. Das Wissen und Bewusstsein über heterogene Lebensrealitäten und Erfahrungen und das Zusammenbringen verschiedener Denkweisen und Fähigkeiten beinhaltet das Potenzial, den Zusammenhalt zu stärken und als Gesellschaft Haltung gegen antidemokratische und rassistische Bewegungen zu zeigen. Durch Solidarität und Power-Sharing können wir für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung eintreten und innovative Lösungen für gemeinsame Herausforderungen finden für eine inklusive Gesellschaft, in der jeder Mensch Chancengerechtigkeit erfährt und auf Augenhöhe wertgeschätzt wird.“

## Vielfalt - im KGR

Ich schaue in unserer Sitzung in die Runde und denke. „Vielfalt in unserem Kreis?!“ Natürlich repräsentieren wir Vielfalt in so vielen Aspekten. Je vielfältiger wir aufgestellt sind, desto mehr Möglichkeiten haben wir, unsere Fähigkeiten für unsere Gemeinde einzusetzen. Also alles gut?! Und wenn ich mich dann in der Gemeinde umschaue, in den Gruppen, in den Gottesdiensten, spiegelt sich da ja auch jede Menge Vielfalt, z.B. auch konfessionelle Vielfalt. Alles gut eben? Ja und nein.

Vielfalt meint ja heute viel mehr als „unseren“ gewohnten Blick auf die Welt. Die Welt spricht von „Diversity“ oder „Diversität“, die Soziologie untersucht das Thema seit den 70er Jahren und der Duden hat einen



Extraband „Vielfalt – das andere Wörterbuch“ herausgebracht.

Ich schaue mich also um und stelle auch in diesem erweiterten Sinne Vielfalt fest. Aber nehmen das die Menschen, die St. Gertrud besuchen, auch so wahr? Fühlt sich jeder angesprochen und genügend willkommen geheißen? Gibt es vielleicht Hürden, die man beseitigen könnte? Wir vom KGR sind offen und bereit und möchten gerne unterstützen, wo es notwendig sein könnte, z.B. kann man uns und alle anderen Beteiligten nach dem Gottesdienst ansprechen. Wir freuen uns über Ihre Gedanken, Wahrnehmungen, Wünsche.



*Karin Harms*

## Aus dem Kirchengemeinderat

In den vergangenen Monaten hat sich der Kirchengemeinderat mit einigen umfangreichen und wichtigen Themen auseinandergesetzt:

- Schon seit dem Jahr 2019 befassen wir uns in St. Gertrud mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt. Im Jahr 2020-21 hat eine Gruppe aus Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen an einer umfangreichen Schulung in diesem Bereich teilgenommen. Daraus ist der Entwurf für ein Schutzkonzept unserer Kirchengemeinde entstanden, das wir nach einiger Überarbeitung am 26. Februar 2024 verabschiedet haben. Das Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt sieht eine ständige Überprüfung und Anpassung vor, so ist auch dieses Konzept noch nicht einfach fertig. Derzeit sind wir in der Phase der Risikoanalyse, in der wir prüfen, wo es in unserer Gemeinde möglicherweise Risiken für Übergriffe geben könnte, also wo es potentielle Täter besonders leicht haben, übergriffig zu werden. Mit der Sichtung der möglichen Risiken erarbeiten wir zugleich Maßnahmen zum Abstellen der Risiken, die wiederum in das Schutzkonzept einfließen. Die aktuelle, vorläufige Fassung unseres Schutzkonzepts können Sie auf unserer Homepage einsehen.
- Der Kirchenkreis Hamburg-Ost geht in seinem Bemühen, Strukturen zu vereinfachen,

einen Schritt weiter und hat die Zahl der Propsteien von sieben auf sechs reduziert. Die Propstei Alster-Ost, zu der auch die Kirchengemeinde St. Gertrud gehört, wurde aufgelöst und neue Propsteigrenzen wurden vorgeschlagen. Nach diesem Vorschlag gehört die Kirchengemeinde St. Gertrud zukünftig der Propstei Wandsbek-Billelatal an. Der KGR hat dazu in seinem Votum erklärt, dass es ihm vor allem wichtig sei, mit den beiden Nachbargemeinden Winterhude-Uhlenhorst und Epiphanien als Region weiterhin verbunden zu sein, unabhängig davon, welcher Propstei diese Region dann zugewiesen wird. Über die zukünftigen Grenzen der Regionen und Propsteien entscheidet die Kirchenkreissynode am 25. September.

- Um auch Menschen, die mehrheitlich ohne Bargeld unterwegs sind, das Spenden zu ermöglichen, hat sich der KGR entschieden, das Tool Spende.app zu verwenden. Sie werden nun an verschiedenen Orten (z.B. in den Mittelseiten de Gemeindebriefes links unten) qr-Codes entdecken, über die Sie sehr einfach per PayPal, Kreditkarte oder Sepa-Lastschriftmandat spenden können. Auch die jeweilige Gottesdienstkollekte wird dort an einigen Sonntagen zu finden sein.

*Pastorin Christine Cornelius  
Vorsitzende des Kirchengemeinderates*



## Vielfalt - in der Jugendarbeit

Jedes Jahr kommen wunderbare junge Menschen neu in unsere Gemeinde. Unsere Jugendlichen sind dabei so verschieden und vielfältig wie ein Meer voller Blumen. Trotzdem sollte uns bewusst sein, dass die große Mehrheit der jungen Menschen unserer Gemeinde in einem geeint ist: Sie ist weiß.

Doch zu jeder Mehrheit gehört auch eine Minderheit und auch für BIPOC Jugendliche soll unsere Gemeinde ein sicherer Ort sein. Auch nicht-weiße Jugendliche sollen sich in ihrer Gemeinde zu Hause und willkommen fühlen. Ende letzten Jahres hat sich deshalb das Team der Konfi-Arbeit, bestehend aus den Jugendlichen Teamer:innen, der Jugendmitarbeiterin und den Pastor:innen getroffen, um sich kritisch mit Rassismus auseinanderzusetzen.

Besucht haben uns dafür Daniela KonrÄdi und Nathaly Kurtz, zwei Referentinnen, die uns in verschiedene Themenbereiche eingeführt haben. Wir sprachen über in die verschiedenen Ebenen von Rassismus, die unseren Alltag

durchziehen, über Privilegien, die weiße Menschen in unserer Gesellschaft haben und über kritisches Weißsein. Besonders intensiv beschäftigten uns die Erfahrungen, die Menschen in Deutschland machen, die als nicht-weiß wahrgenommen werden. Zum Schluss sind wir natürlich auch der Ausgangsfrage noch einmal nachgegangen: Wie können wir ein sicherer Ort für unsere Gemeindeglieder werden, insbesondere für diejenigen, die nicht Teil der weißen Mehrheit sind? Die Antwort ist ein Prozess, der mit Sicherheit gerade erst begonnen hat.

Ich möchte Sie einladen, Teil dieses Prozesses zu werden. Dazu gebe ich Ihnen gerne ein paar Empfehlungen weiter, die ich aus unserem Seminar mitnehmen durfte:

Lesen Sie doch mal das Buch von Sarah Vecera „Wie ist Jesus weiß geworden?“. Oder begeistern Sie sich für Serien? Haben Sie „Dear White People“ schon gesehen? Oder hören Sie doch mal in den Podcast „190220 - Ein Jahr nach Hanau“. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und einen schönen Filmabend!



*Jugendmitarbeiterin Nina Orgel*

## Aktuelles

### Ein altbekanntes Gesicht an neuem Posten

Liebe Gemeindeglieder von St. Gertrud, ich bin der Neue und dabei ganz der Alte. Seit Anfang 2024 darf ich hier in St. Gertrud hauptamtlich den Küsterdienst wahrnehmen. Eine Aufgabe, von der ich seit über dreißig Jahren träume. Als ich 1987 in das St.-Gertrud-Viertel zog, habe ich sofort Gefallen an dieser schönen Gründerzeit-Kirche gefunden und habe bald darauf auch die ersten Gottesdienste besucht. Damals hieß der Küster noch Gerhard Bolz, dessen ruhige, souveräne Art und fachliche Kompetenz mich stets beeindruckt haben. Gern hätte ich sein Nachfolger werden wollen. Aber ich steckte in einer Ausbildungsmaßnahme fest. Dass ich mich



nun als Nachfolger von Frau Rinke bewerben konnte und eingestellt wurde, empfinde ich als riesengroßes Glück. Mir macht die Arbeit im Küsterdienst und als Hausmeister in einem so wunderbaren Team und für so viele liebe Menschen sehr viel Freude. Nach fast dreißig Jahren im Ehrenamt kennen mich ja die meisten und ich empfinde es als große Ehre, nun im Hauptamt tätig sein zu dürfen. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Ihnen etwas an unseren Gebäuden auffällt, was in Ordnung gebracht werden müsste. Ich kümmere mich gern darum.

Herzliche Grüße  
*Ihr und Euer Ulf Neumann*

# Adressen

## Gemeindebüro

### Marina Ramm

Immenhof 10, 22087 Hamburg  
Tel.: 220 33 53, Fax: 222 333  
info@st-gertrud-hamburg.de  
www.st-gertrud-hamburg.de  
Öffnungszeiten:  
Montag: 9:30 – 14 Uhr  
Dienstag: 10 – 14 Uhr  
Mittwoch bis Freitag: geschlossen  
Anfragen jederzeit gerne per E-Mail

## Pastorin Christine Cornelius

Immenhof 8, 22087 Hamburg  
Tel.: 220 51 05  
mobil: 017634757355  
cornelius@st-gertrud-hamburg.de

## Pastor Jakob Henschen

Immenhof 12, 22087 Hamburg  
Tel.: 227 17 443 (AB)  
mobil: 0177 277 59 55  
henschen@st-gertrud-hamburg.de

## Kantor Uwe Bestert

Immenhof 8, 22087 Hamburg  
Tel.: 29 38 42  
bestert@st-gertrud-hamburg.de

## Küster Ulf Neumann

Mobil: 0177 29 57 825

## Jugendmitarbeiterin Nina Orgel

mobil: 0176 34 89 43 02  
jugendarbeit@st-gertrud-hamburg.de  
@ev.jugend\_st.gertrud

## Vikarin Linda Bornemann

bornemann@st-gertrud-hamburg.de

## Freiwilligenkoordination

### Regina Lohmann

mobil: 0176 49 55 33 53

## Kindergarten St. Gertrud

Petra Köppen  
Immenhof 6, 22087 Hamburg  
Tel.: 220 95 02, Fax: 22 73 99 34  
kiga.st.gertrud-immenhof@eva-kita.de  
www.eva-kita.de

## Diakoniestation Ambulante Pflege

Evangelische Stiftung Bodelschwingh  
Forsmannstraße 19, 22303 Hamburg  
Tel.: 279 41 41  
www.bodelschwingh.com

## Regionale Kooperationen

www.epiphaniengemeinde.de  
www.winterhude-uhlenhorst.de

Hier für unseren  
Newsletter eintragen:



Unsere neue  
Instagram-Seite

Hier bargeldlos spenden  
über [Spende.app](#):



# Terminkalender

## Gottesdienste und Andachten

### Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis  
„Ihr seid keine Fremden mehr“  
Gottesdienst

Pastor Henschen, Epheser 2, 17-22  
Anschließend Kirchencafé

### Mittwoch, 12. Juni, 18 Uhr

Abendsegen

Andacht mit Liedern aus Taizé  
Pastorin Cornelius, Pastor Henschen  
und Vikarin Bornemann

### Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr

3. Sonntag nach Trinitatis  
„war verloren, ist wiedergefunden“  
Gottesdienst mit Abendmahl

Die Kantorei Oldenfelde singt die  
Estrnische Messe von Urmas Sisak.  
Pastor Henschen, aus Lukas 15  
Parallel Kindergottesdienst

### Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis  
„Gott sei Richter zwischen dir und mir!“  
Gottesdienst

Pastorin Cornelius  
1. Samuel 24,1-20  
Anschließend Kirchencafé

### Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis  
„Wenn ich mich rühmen wollte, wäre  
ich kein Narr.“  
Gottesdienst mit Pastor Henschen

2. Korintherbrief 12,1-10

### Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis  
„Verstehst du, was du liest?“  
Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Cornelius, Vikarin Bornemann  
Apostelgeschichte 8,26-39  
Parallel Kindergottesdienst

### Mittwoch, 10. Juli, 18 Uhr

Abendsegen

Andacht mit Liedern aus Taizé  
Pastorin Cornelius, Pastor Henschen  
und Vikarin Bornemann

### Sonntag, 14. Juli, 10 Uhr

Musikalischer Gottesdienst in der regi-  
onalen Projektreihe „Träume weiter!“

Chormusik von J. S. Bach, C. V. Stan-  
ford, J. Rutter; Projektchor St. Gertrud  
Leitung und Orgel: Uwe Bestert  
Liturgie und Predigt: Pastor Henschen  
Anschließend: Kirchencafé

### Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis  
„Wach auf, der du schläfst!“  
Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Henschen, Vikarin Bornemann  
Epheser 5,8b-14

### Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis  
Gottesdienst

Pastorin i.R. Birgit Feilcke  
Matthäus 13,44-46  
Anschließend Kirchencafé

### Sonntag, 4. August, 10 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis  
Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor i.R. Blaschke, Sacharja 8,20-23

### Sonntag, 11. August, 10 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis  
„Du kannst nicht alles richtig machen“  
Gottesdienst

Pastorin Cornelius, Galater 2,16-21  
Anschließend Kirchencafé

### Sonntag, 18. August, 10 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis  
„Der Docht glimmt doch noch...“  
Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Henschen, Lukas 13,10-17

### Sonntag, 25. August, 10 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis  
Familiengottesdienst zum Ferienende

Pastorin Cornelius, Pastor Henschen,  
Vikarin Bornemann  
Anschließend: Kirchencafé

### Sonntag, 1. September, 10 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis  
„Wir sind Gottes Kinder“  
Gottesdienst mit Abendmahl

Vikarin Bornemann  
Römerbrief 8,14-1

### Dienstag, 3. September, 8:30 Uhr und 9:45 Uhr

Einschulungsgottesdienste  
Alle Schulkinder sind mit ihren  
Familien herzlich willkommen.

### Sonntag, 8. September, 10 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis  
„Seht die Vögel...“  
Gottesdienst

Pastor Henschen  
Matthäus 6,25-34  
Anschließend: Kirchencafé

**Mittwoch, 11. September, 18 Uhr**

Abendsegen

Andacht mit Liedern aus Taizé

Pastorin Cornelius, Pastor Henschen und Vikarin Bornemann

**Sonntag, 15. September, 10 Uhr**

16. Sonntag nach Trinitatis

„Freude in Fülle“

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Cornelius, Matthäus 6,25–34

Parallel Kindergottesdienst



**Gebet für die Welt**

jeden Dienstag  
von 17:30 bis 18 Uhr  
im Seitenschiff der  
Kirche.

Sommerpause  
vom 16. Juli  
bis 12. August.

## Kirchenmusik

**Sonntag, 9. Juni, 17 Uhr**

Evensong – eine anglikanische Abendandacht

Werke von Albrechtsberger, Stanford und Lloyd Webber

Projektchor St. Gertrud

Liturgie: Pastor Henschen

Leitung und Orgel: Uwe Bestert

**Montag, 24. Juni, 18:30 Uhr**

„St. Gertrud singt“

Begegnungskonzert der an St. Gertrud wirkenden Chöre  
mit anschließendem Buffet und Johannisfeuer auf der  
Kirchenwiese

**Sonntag, 7. Juli, 17 Uhr**

„Träume“ – Texte und Orgel improvisationen im Rahmen  
der regionalen Projektreihe „Träum weiter!“

Lesungen: Pastor Henschen

Orgel: Judith Viesel-Bestert

**Sonntag, 25. August, 17 Uhr**

Posaunen und Orgel

Werke von J.S. Bach, Vivaldi, Bruckner, Guilmant

Otto Tromboni, Hamburg

Leitung und Orgel: Andreas Fabienke

**Sonntag, 8. September, 17 Uhr**

Evensong – eine anglikanische Abendandacht

Abschlusskonzert der Chorfahrt des Projektchores nach  
Gloucester Cathedral mit Werken englischer Chormusik  
aus dem Reiseprogramm

Projektchor St. Gertrud

Liturgie: Pastor Henschen

Leitung und Orgel: Uwe Bestert

## Regelmäßige Termine

### Montag

**Kinderchor** (6 – 8 Jahre) mit Uwe Bestert  
in der Kirche 15:00 – 15:45 Uhr

**Kinderchor** (9 – 12 Jahre) mit Uwe Bestert  
in der Kirche, 17:00 – 17:45 Uhr

**Flötengruppe** alle zwei Wochen in der Kirche,  
18:30 – 20 Uhr, Leitung: Maya Adler  
maya.adler@bluewin.ch

### Dienstag

**Besuchsdienst** Immenhof 8a, 10:30 – 11:30 Uhr,  
am dritten Dienstag im Monat mit Pastor Henschen

**Senioren-gymnastik** mit Gunda Dümmler, Tel.: 430 44 10  
Immenhof 12, 14 – 16 Uhr

### Kreativ-Café

Kontakt: Renate Pagel, Tel.: 0176 49 69 33 53  
Immenhof 8a, 15 – 17 Uhr, 1. & 3. Dienstag im Monat

**Offene Kirche**, 16 – 18 Uhr

### Bücherstube St. Gertrud

Immenhof 10, 17 – 19 Uhr

**Kantorei St. Gertrud** mit Uwe Bestert

Immenhof 12, 19:30 – 21:45 Uhr

### Mittwoch

#### Senioren-nachmittag

Immenhof 12, 14:30 – 16 Uhr,

2. Mittwoch im Monat

Kontakt: Pastor Henschen

#### Spiel-Café für Jung und Alt

Immenhof 12, 15 – 16:30 Uhr,

einmal im Monat

Kontakt: Pastorin Cornelius

**Gospelchor „Joyful Singing!“** Immenhof 12 oder in der

Kirche, 19 – 21:30 Uhr, Leitung: Yvonne Sampoh

Tel.: 0162 4226014

#### Abendsegen

Meditative Andacht mit Liedern aus Taizé, Kirche, 18 Uhr,  
Termine siehe links unter „Gottesdienste“

### Donnerstag

**Tanzen** Immenhof 12, 17 – 18 Uhr

mit Gunda Dümmler, Tel.: 430 44 10

**Jugendkeller** Immenhof 8a, 18 – 20 Uhr

Nina Orgel 0176 34 89 43 02

**Geschichtswerkstatt** Kontakt: Harald Gevert

Tel.: 299 82 40, Immenhof 8a, 19 – 21 Uhr

### Freitag

**Krabbelgruppe** Immenhof 8a, 10 – 11:30 Uhr

Info: cornelius@st-gertrud-hamburg.de

**Offene Kirche**, 10:30 – 12:30 Uhr

### Sonntag

**Offene Kirche**, 14 – 17 Uhr

**Theatergruppe „Honigbühne Hamburg“**

ab 15:30 Uhr Immenhof 12

Für Jugendliche und Erwachsene

zwischen 15 und 45 Jahren

Kontakt Theresa Schulte:

honigbuehne-hamburg@outlook.com

# Veranstaltungen

## Johannisfest 24. Juni, 18:30 Uhr

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wollen wir auch in diesem Jahr den Johannis-Tag mit einem besonderen Musik-Event feiern: Am **Montag, 24. Juni** laden Chöre, die an St. Gertrud zu Hause sind, **um 18:30 Uhr zu einem Konzert** in die St.-Gertrud-Kirche ein. Es werden geistliche und volkstümliche Stücke erklingen, Kinder und Erwachsene werden in größeren und kleineren Ensembles auftreten, und die Gemeinde ist auch immer wieder zum Singen aufgefordert. Auf der Kirchenwiese bei einem Johannisfeuer und einem Buffet lassen wir den Abend ausklingen. (Bitte Teller und Besteck selbst mitbringen.) Wir sind gespannt und freuen uns auf einen vielstimmig wohlklingenden Sommerabend!

*Das St.-Gertrud-Team*



## 20 Jahre Deutsch-Französischer Chor Hamburg Sommerliches Geburtstagskonzert

Von Renaissance bis Chansons – ein bunter musikalischer Sommerspaziergang gemeinsam mit unserem Partnerchor, dem Deutsch-Französischen Chor Le Mans – CHORal'MANS

**Samstag, 6. Juli 2024, 20 Uhr**, Leitung: Gunnar Haase und Pierre Maucourt, [dfc-hamburg.de](http://dfc-hamburg.de).

A banner with a dark blue background and a bokeh light effect. The text is white and light blue. It reads: 'Träume weiter!?' in large font, followed by 'Konzerte, Gottesdienste, Lesungen und mehr | 1. Juni bis 14. Juli 2024'. Below that, in smaller text: 'Eine Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinden in Hamburg-Barmbek, Dulsberg, Winterhude, Uhlenhorst, Eilbek, Hamm, Horn und in der Hauptkirche St. Jacobi in der Innenstadt'. On the right side, there is a white plus sign followed by a closing parenthesis '+)'.

**Träume weiter!?**  
Konzerte, Gottesdienste, Lesungen und mehr | 1. Juni bis 14. Juli 2024  
Eine Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinden in Hamburg-Barmbek, Dulsberg, Winterhude, Uhlenhorst, Eilbek, Hamm, Horn und in der Hauptkirche St. Jacobi in der Innenstadt

In einer überregionalen Veranstaltungsreihe aus Konzerten, Gottesdiensten und Lesungen erinnern Ehrenamtliche, Kirchenmusiker:innen und Pastor:innen daran, dass Träume unser Leben schön und bunt machen. Vielleicht entdecken Sie längst verschütt geglaubte Träume neu oder spinnen sich in nicht gekannte Traumwelten, wenn Sie vom 1. Juni bis zum 14. Juli eine der zahlreichen Veranstaltungen besuchen. Hier in St. Gertrud finden zwei Veranstaltungen im Rahmen der Reihe statt:

- Am 7. Juli um 17 Uhr erleben Sie Texte und Orgelimitationen „Träume“ in St. Gertrud.
- Der Abschlussgottesdienst dieser Veranstaltungsreihe findet am 14. Juli um 10 Uhr in St. Gertrud statt.

Das gesamte Programm finden Sie unter diesem Link und auch auf [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de).





## White Dinner im Immenhof am 1. September ab 15 Uhr

Am Sonntag, 1. September wird bei uns ganz in Weiß gepicknickt. Ab 15 Uhr treffen wir uns ausgestattet mit einem selbst gepackten Picknick-Korb, Tisch\*, Stuhl\* und Tischtuch in der Kehre vor der St.-Gertrud-Kirche. Weiße Kleidung, weiße Dekoration und weißes Geschirr machen unser Dinner perfekt.

Sollte es regnen, werden wir in unsere Kirche ausweichen.

\*Tisch und Stuhl zur Kirche tragen ist zu viel? Wir helfen gerne aus - eine kurze Info genügt!

*Michael Bochtler, Regina Lohmann, Nina Orgel, Andrea Schmidt*

## Save the date: Organ-Prom Ein Orgel-Event in St. Gertrud

Die St.-Gertrud-Gemeinde lädt zur ersten Organ-Prom am Kuhmühlenteich ein.

Lassen Sie sich von den Tönen unserer Orgeln verzaubern, während Sie mit Snacks und Getränken durch unsere Kirche wandeln und den drei Organisten Judith Viesel-Bestert, Andreas



Fabienke und Uwe Bestert auf die Finger schauen. Genießen Sie großartige Musik aus Klassik, Film und Pop und die Moderation durch Pastor Jakob Henschen.

Save the Date: **Sonntag, 29. September um 17 Uhr** in unserer St.-Gertrud-Kirche.

## Sommerpause beim Gebet für die Welt

Es ist an der Zeit, innezuhalten und eine Pause einzulegen. Ich habe gleich mal in die Bibel geschaut und ja, Jesus fordert auch, mal eine Pause zu machen. Im Markusevangelium fand ich den folgenden Vers: „Jesus Christus spricht: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!“ (Markus 6). Unsere wöchentliche Andachtsreihe 'Gebet für die Welt' wird also eine Sommerpause einlegen. **Ab dem 16. Juli** werden wir die Gelegenheit nutzen, um tief Luft zu holen, uns zu regenerieren und



mit frischer Energie in den August zu starten. Wir freuen uns darauf, euch dann **am 13. August um**

**17:30 Uhr** wieder in der Kirche begrüßen zu dürfen, um gemeinsam zu beten und zu singen.

Ich hoffe, auch ihr habt die Gelegenheit, die Batterien neu aufzuladen und die Schönheit der Schöpfung zu sehen. Wir wünschen euch allen eine gesegnete und erholsame Sommerzeit. Möge Gottes Frieden und Freude euch begleiten, wohin auch immer euch die Reise führt.

*Nicole Schneider, Heinrich Nocke*



Bild: Naillia Schwarz/Photocase

## Kirche für Kinder in St. Gertrud

Wir laden euch, liebe Kinder und Familien, herzlich ein:

Zum **Kindergottesdienst** von 10-11:30 Uhr. Wir beginnen in der Kirche und feiern dann im Gemeindesaal Immenhof 12 weiter am Sonntag 16. Juni und 7. Juli. (Für Kinder von ca. 2 bis 8 Jahren mit ihren Eltern oder alleine.)

Zu **Familiengottesdiensten**: am 25. August um 10 Uhr zum Familiengottesdienst zum Ferienende.

...zur **St. Gertrud Ferien!Kirche** für Kinder von 7-10 Jahren vom 19.-23. August jeweils 9 - 14:30 Uhr (Ferienbetreuung) Infos und Anmeldung unter [cornelius@st-gertrud-hamburg.de](mailto:cornelius@st-gertrud-hamburg.de)

**Wir freuen uns auf Euch!**

*Pastorin Cornelius; Pastor Henschen  
und Vikarin Bornemann*

## Nicht vergessen - Du bist doch getauft!

### Tauf-Erinnerungsfrühstück für Familien und Patinnen und Paten

Am **Samstag, 22. Juni**, von **10 bis 12 Uhr** sind alle Familien, die sich mit ihren Kindern an die Taufe erinnern möchten, samt Patinnen und Paten zu einem Tauf-Erinnerungsfrühstück auf die Kirchenwiese eingeladen:

Ein gedeckter Tisch, ein Lied, eine Taufgeschichte, ein Wasserspiel erwarten euch! Lasst euch überraschen und kommt vorbei! Bei Regen treffen wir uns in der Kirche.



Toll wäre, wenn ihr euren Lieblingsaufstrich für das Buffet mitbringt, um den Kaffee und die Brötchen kümmert sich der Förderverein St. Gertrud. Auch eine Picknickdecke im Gepäck wäre wunderbar.

Zur besseren Planung freuen wir uns, wenn ihr euch im Kirchenbüro anmeldet. Aber Kurzentschlossene sind natürlich ebenso herzlich willkommen!

*Wir freuen uns auf Euch!  
Das Pfarrteam von  
St. Gertrud*

## Jetzt anmelden: Ferien!Kirche 2024

### Ferienbetreuung vom 19. bis 23. August für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Liebe Kinder, liebe Eltern, auch in diesem Sommer bietet die St.-Gertrud-Gemeinde mit der Ferien!Kirche wieder eine Ferienbetreuung an. In diesem Jahr werden wir dabei sein, wenn die Pharaonentochter den kleinen Mose

die zehn Plagen über das Land der in der Wüste die zehn Gebote etwas darüber wie die Menschen lebt haben und wie es wohl ist, zu ziehen. Wir werden auch Das alles werden wir hören und viel Spaß haben, basteln und Die Ferien!Kirche findet von bis 14:30 Uhr statt (nach Absprache betreut werden). Kosten: 50 Euro den nicht teilnehmen können). Fragen

Cornelius [cornelius@st-gertrud-hamburg.de](mailto:cornelius@st-gertrud-hamburg.de).



aus dem Binsenkörbchen hebt, wenn Ägypter kommen und wenn Mose überreicht bekommt. Wir erfahren vor 3000 Jahren in Ägypten als Nomaden durch die Wüste wieder einen Ausflug machen. erleben und spielen und dabei draußen sein.

Montag bis Freitag jeweils von 9 che können Kinder auch länger (niemand soll aus finanziellen Gründen und Anmeldungen gerne an Pastorin de Wir freuen uns schon sehr!

*Pastorin Christine Cornelius, Pastor Jakob Henschen und das Ferien!Kirchen-Team*

## Die 18. Eisenbahntage an St. Gertrud...

...finden vom **18. Juli bis 28. Juli** im Garten vom Immenhof 10 statt. Los geht es am **Donnerstag, dem 18. Juli um 14 Uhr** mit dem Aufbau. Auch am Freitag und Sonnabend, also bis zum 20. Juli, wird noch aufgebaut. Es ist der wohl spannendste und aufregendste Teil dieser Modelleisenbahnattraktion. Und jeder ist willkommen und eingeladen, dabei mitzuhelfen.

Auf ca. 150 Quadratmetern müssen mehr als 200 Meter Gleise verlegt werden. Darunter sind dann mehr als 20 zu schaltende Weichen. Von einem Fahrstellenpult aus können die Weichen und ca. 15 Lokomotiven mit etwa 80 Waggons von den Kindern selbstständig gesteuert werden. Am Sonntag, dem 28. Juli wird dann gegen 14 Uhr wieder abgebaut.

Dazwischen ist die Anlage **jeden Tag von 14 bis 19 Uhr geöffnet**.

**Der Eintritt ist frei.** Ich freue mich auf große und kleine Gäste. Und auch über jede helfende Hand.



*Ihr und Euer Ulf Neumann*

## Jugendarbeit in St. Gertrud



### Jeden Donnerstag: Offener Jugendkeller

Ab jetzt seid ihr jeden Donnerstag zwischen 18 und 20 Uhr eingeladen, in unserem offenen Jugendkeller vorbeizuschauen:

Kickern oder Darts werfen, Musik hören, Limo trinken, andere Jugendliche treffen, ein Spiel spielen....

### TeamerCard-Ausbildung in St. Gertrud startet in die nächste Runde!

Ab dem **4. September** startet der neue Jahrgang der TeamerCard-Ausbildung. Du bist zwischen 14 und 16 Jahre alt und interessierst dich für die Arbeit mit Jugendlichen bei uns in der Gemeinde? Dann komm doch **am 11. Juli vorbei um 18 Uhr** vorbei und erfahre, was wir vorhaben. Du kannst Dich bereits jetzt oder auch

### Save the Date:

**Sommerfest der Jugend am Samstag, den 14. September 2024.**

### Urlaubszeit - Lesezeit - Bücherstube

Aber welches Buch und woher so schnell? Und sowieso keine Zeit mehr für den Buchladen in der Stadt. So ist es doch meistens beim Kofferpacken. Und ohne Krimi z.B. „das geht ja aber auch nicht.“

Da liegt nichts näher als die Bücherstube. Sie lädt ein zum Stöbern: Allein ein ganzer Raum ist gefüllt mit Krimis! Romane aller Genres, Biogra-

fien, Kinderbücher uvm.

Kommen Sie vor Ihrer Abreise noch kurz vorbei. Sie werden sicher fündig und 1- 3 Euro/Buch belasten die Reisekasse ja auch nur unwesentlich. Viel Spaß beim Finden.

**Dienstag 17.00 - 19.00** im Keller unter dem Immenhof 10 und während des Flohmarktes.

*Karin Harms*



nach dem Schnuppertermin online für die Ausbildung anmelden.

Wir freuen uns auf Dich!

*Nina Orgel - Jugendmitarbeiterin  
und Vikarin Linda Bornemann*

## Senioren - Café in St. Gertrud

Ein Nachmittag mit Thema  
und Gespräch  
jeweils am Mittwoch von  
14:30 -16 Uhr im Ge-  
meindesaal Immen-  
hof 12

## 12. Juni: Swingin' Sixties

Hotten, Schwofen, „Danz  
op de Deel“ – die 60er Jahre  
waren voller Musik. Wir schwel-  
gen in Erinnerungen!  
mit Pastor Henschen



## 10. Juli: Moses Weg vom Binsenkörbchen zum Sinai

Ein Nachmittag über eine  
zentrale Figur des Alten Testa-  
ments  
mit Pastorin Cornelius



## 14. August Alle Wege führen nach ...

Sommerzeit ist Reisezeit.  
Gedanklich fliegen wir zu den  
schönsten und spannendsten  
Orten dieser Welt.  
mit Pastor Henschen

## Literarischer Nachmittag mit Gunter Drewes

**15. Juni 2024 um 15 Uhr im Immenhof 12 zu Theo Lingen.**

Die UEFA Euro 2024 wird am Freitag, den 14. Juni in München eröffnet und endet am Sonntag, 14. Juli mit dem Finale in Berlin.

Denke ich an Fussball, dann denke ich auch an ihn - an Theo Lingen und seinen Superhit „Der Theodor im Fussballtor“. Theo Lingen wirkte in mehr als dreihundert Filmen mit. In großen und kleinen Rollen. Immer war sein Spiel von einer aufdringlichen Komik geprägt. Dabei begann seine Laufbahn als ernster Schauspieler, und sein Weg führte ihn über verschiedene Provinzbühnen nach Berlin an das Staatstheater unter Gustav Gründgens und gipfelte am Wiener Burgtheater, dem er bis zuletzt angehörte. Seine komische Begabung nutzte der Film und

wir, das Publikum, hatten unser helles Vergnügen. Ich erinnere mich an meine Jugendzeit - am Samstagnachmittag ging ich oft und gerne ins Kino und sah einen Film mit Theo Lingen. Doch auch das Fernsehen bot dem Schauspieler und Interpreten Theo Lingen manch reizvolle Aufgabe. Für diesen literarischen Nachmittag habe ich einige Lieder zusammengestellt, Lieder die dereinst auch Theo Lingen gesungen hat. Ich lade Sie herzlichst ein, mit mir an Lieder, Filme und vor allem an Theo Lingen zurück zu denken. Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen am 15. Juni 2024 um 15 Uhr im Gemeindesaal Immenhof 12.

*Ihr Gunter Drewes*

## Neu: Spielcafé für Jung und Alt

Ein neues Angebot für spielbegeisterte Menschen jeden Alters in St. Gertrud. Einmal im Monat am Mittwochnachmittag öffnen wir **von 15 bis 16:30 Uhr** im Immenhof 12 die Türen des Gemeindesaals, um zum gemeinsamen Spielen einzuladen.

Verschiedene neue und alte Spiele warten auf junge und

alte Menschen, um ausgepackt und gespielt zu werden. Es dürfen natürlich auch Spiele mitgebracht werden. Außerdem stehen Kaffee, Tee, Limonade und kleine Snacks bereit. Pastorin Cornelius freut sich über bekannte und über neue Gesichter.

Herzliche Einladung **am 19. Juni und 18. September.**

*Ihre Pastorin Cornelius*



# Aus der Nachbargemeinde St. Georg

## Kindermusical „Joseph und seine Brüder“

Immer wird Joseph von seinem Vater bevorzugt und immer gibt er seinen Brüdern das Gefühl, besser zu sein als sie. Aus Eifersucht verkaufen ihn seine Brüder nach Ägypten, wo er durch seine Traumdeuter-Kunst vom Sklaven zum Minister des Pharaos aufsteigt.

Schließlich rettet er seine Brüder vor dem Verhungern. Bevor er sich mit ihnen wieder versöhnt, jagt er ihnen allerdings noch einen gehörigen Schrecken ein...

Ein mitreißendes Musical von Gerd-Peter Münden. Die Drachenkälber, unter der Leitung von Dorothee Schwarz und Martin Schneekloth, werden begleitet vom Turmorchester.

**Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juni jeweils 16 Uhr**

**Hl. Dreieinigkeitskirche (St. Georgskirche)  
Eintritt frei**

## Rückblick

### Einweihung des Teresa-Platzes

Im Finkenau-Viertel wurde am 12. April 2024 der Teresa-Platz eingeweiht. Teresa war das Kind der polnischen Zwangsarbeiterin Hanka Scira. Das Mädchen lebte nur zwei Tage. Teresa repräsentiert dabei symbolisch alle Kinder von Zwangsarbeiterinnen in Hamburg, die während des Nationalsozialismus starben oder ermordet wurden.

Die Namenswahl war das Ergebnis einer langen Entscheidungsfindung. Die Anwohner\*innen beschlossen bereits beim Bau der Häuser, die Geschichte der Zwangsarbeiterinnen zu ehren, deren Kinder in der Finkenau geboren wurden. Diese Initiative führte zur Benennung des Platzes nach Teresa. Bei der Einweihung war auch Margot Löhr anwesend, die durch umfangreiche Recherche in den Archiven die Namen zahlreicher Kinder von Zwangsarbeiterinnen dokumentierte und zwei Bücher über ihre Schicksale zu veröffentlichte. Für diese wichtige und beachtliche Leistung ist Margot Löhr bereits mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.

Teresa war eines von mindestens 418 Kindern von Zwangsarbeiterinnen, die während des Nationalsozialismus in Hamburg aufgrund von Vernachlässigung und Unterernährung in Krankenhäusern, Lagern und Unterkünften starben. Besonders betroffen waren in Hamburg die Kinder von Müttern aus Polen, der Ukraine, der Sowjetunion und Belarus.

Es ist ermutigend, dass auch Familienangehörige von ehemaligen Zwangsarbeiterinnen an der Einweihung teilnahmen. Während der Zere-

monie erfuhren wir von 16 Kinderschicksalen, verlesen von unseren Konfirmand\*innen unter der Leitung von Pastorin Christine Cornelius. Zwischen den biografischen Daten der Kinder wurden Wiegenlieder in ukrainischer und polnischer Sprache gesungen, was die Atmosphäre besonders ergreifend machte.

Nach der Verabschiedung füllten Gespräche den Platz, begleitet von Kinderlachen. Dieser Ort soll Menschen zusammenbringen und das Leben und die Gemeinschaft feiern. Nie wieder soll das, was damals passierte, vergessen sein, nie wieder soll es sich wiederholen.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Platz zu besuchen, einen Moment innezuhalten und vielleicht einen Klönschnack mit den Leuten vor Ort zu halten und den Kindern beim Spielen zusehen, und einen Moment der vielen Kinder gedenken, die so eine fröhliche Zeit nie hatten.

*Nicole Schneider*

# Kirchenmusik

## Liebe Gemeinde,



Uwe Bestert ist Kantor und Organist in St. Gertrud.

in der Sommerzeit gibt es wieder einige besonders schöne musikalische Angebote, auf die ich hier gerne hinweisen möchte. Der Projektchor St. Gertrud will im Juli wieder einmal nach England fahren und in der westenglischen Stadt Gloucester an der dortigen Kathedrale eine Woche den Knabenchor während dessen Ferienzeit im Evensong vertreten. An den Vorbereitungen und dem Abschlusskonzert soll die Gemeinde St. Gertrud teilhaben, indem ich Sie zu zwei konzertanten Evensong-Andachten einladen möchte **am Sonntag, dem 9. Juni und am Sonntag, dem 8. September, jeweils um 17 Uhr** in unserer Kirche. Die englische Kathedralmusik a cappella und mit Orgel entfaltet wegen der hervorragenden Akustik in der St.-Gertrud-Kirche auch bei uns eine wundervolle Klangpracht.

Musikalisch sehr abwechslungsreich geht es dann auch am 24. Juni, am Johannistag, um 18:30 Uhr in der Kirche und auf der Kirchenwiese beim Chöre-Treffen zu. Das Echo auf dieses Treffen im letzten Jahr hat uns ermutigt, daraus eine Tradition zu entwickeln.

Ein Konzert und der Abschlussgottesdienst der Regionalreihe „Träume“ laden im Juli zur Teilnahme ein. Auch das Konzert mit dem Hamburger Posaunenensemble „Otto Tromboni“ unter Leitung und Mitwirkung von Andreas Fabienke an der Orgel am 25. August um 17 Uhr sollten Sie nicht verpassen.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen, musikalischen und nicht zu heißen Sommer!

*Ihr Uwe Bestert*

# Unsere Kollekten

## Gerechtigkeit pflanzen

„Gerechtigkeit pflanzen“ – so lautet das Motto der Rabbis for Human Rights (RHR) in Israel und Palästina.

Einmal im Monat findet mittwochs in unserer Gemeinde der Abendsegen statt, die meditative Andacht mit Liedern aus Taizé, jeweils in der Kirche um 18 Uhr. An diesen Abenden unterstützen wir in Zukunft mit unserer Kollekte die Organisation „Rabbis for Human Rights“.

„Gerechtigkeit pflanzen“ – so lautet deren Motto in Israel und Palästina. Die Rabbis for Human Rights handeln aus der Überzeugung, dass Gerechtigkeit für alle fest in der jüdischen Tradition und in der rabbinischen Lehre verwurzelt ist.

Und sie meinen es ganz wörtlich, denn eine der Hauptaktionen der Rabbinerinnen und Rabbiner ist das Pflanzen von Olivenbäumen im besetzten palästinensischen Gebiet. Unser Ziel bleibt es, unabhängige Organisationen zu unter-

stützen. „Rabbis for Human Rights“ verurteilen den gegen Israel durchgeführten Anschlag, wie auch den durch Israel durchgeführten militärischen Einsatz.

Ein Balanceakt! Auch für uns.

Zentrum für Mission und Ökumene  
ProjektNr./Stichwort: 4014 Rabbis for Human Rights Spendenkonto  
IBAN: DE77 5206 0410 0000 1113 33  
Evangelische Bank – BIC: GENODEF1EK1

*Liselotte Lichtenfeld*



## Gertrud hilft - Die andere Seite

Im vergangenen Gemeindebrief haben Sie einen Lebensbericht von einer jungen Frau gelesen, die als Teenager mit der Familie nach Hamburg kam.

Heute soll von der anderen Seite die Rede sein: Wie geht es einer ehrenamtlichen Helferin, die regelmäßig einmal in der Woche zwei Stunden ihrer Freizeit in einer Wohnunterkunft bei der Hausaufgabenhilfe verbringt? Warum tut sie das?

Grundlage des folgenden Artikels ist ein Bericht über Menschen, die sich im Ehrenamt engagieren, von denen Assia eine war, aus dem Jahr 2019. Ich habe Assia Anfang des Jahres 2024 getroffen, um von ihr den weiteren Weg zu erfahren.

Assia war 15 Jahre, als sie ihre große Schwester „aus Neugier“ einmal zu deren ehrenamtlichen Job in der Hausaufgabenhilfe der Wohnunterkunft Freiligrathstraße begleitete. Und sie blieb hängen – aus dem einen Mal ist eine regelmäßige Hilfe geworden, bis heute, 2024. Damals war sie Schülerin, heute hat sie bald ihr Biotechnologiestudium beendet. Es sei ihr einfach wichtig, einen Beitrag gegen die festverankerte Bildungsungerechtigkeit in Deutschland zu leisten, die Kinder zu sehen und ihnen zu helfen. Die wöchentlichen Treffen gehören zu ihrem Leben.

Das Wichtigste ist vielleicht, dass sie selber Erfolgserlebnisse hat, sobald die von ihr betreuten Kinder Erfolge haben. Besonders bekräftigend ist es für sie zu sehen, wie die Kinder über sich selbst hinauswachsen.

Zum Beispiel Vida aus Afghanistan. Zu Beginn war sie acht Jahre alt, sprach kaum Deutsch und tat sich in der Schule schwer. Jeden Mittwoch kam nun Assia und stellte in Deutsch und Mathe Übungsaufgaben, sorgte dafür, dass Vida verstand, was die Lehrerin von ihr verlangte. Vida war damals in der dritten Klasse, und „in der Grundschule entscheidet sich, welchen Bildungsweg ein Kind geht“, sagte Assia. Es macht sie sehr froh, wenn sie erlebt, dass Vida, heute 16 Jahre alt, inzwischen perfekt Deutsch spricht, aufs Gymnasium geht und dort gut

mitkommt. „Was ich in diese Aufgabe stecke, bekomme ich hundertfach zurück.“ sagt Assia.

Zwei Erkenntnisse kann man aus dieser Geschichte ziehen:

Erstens: „Helfen“ ist kein Opfer, ist nichts, was man nur einem anderen Menschen zu Liebe macht, sondern es trägt seinen Lohn in sich. Es macht menschlich reich, zu erleben, wie ein Kind besser mit dem Leben zurechtkommt, Erfolge hat und irgendwann die Unterstützung nicht mehr braucht.

Das Zweite ist wohl, dass die größten Erfolge dann entstehen, wenn sich die Helferin und das Kind gut kennen, wenn immer dieselben Menschen zusammenarbeiten. 1:1-Beziehung heißt das, es entsteht eine persönliche Beziehung zwischen einer Erwachsenen und einem Kind. Dabei kommt es offensichtlich nicht darauf an, besondere pädagogische Kenntnisse oder Fähigkeiten zu haben. Assia jedenfalls will nicht Lehrerin werden, sie verfolgt keine Ausbildungsabsichten für sich selber. Und sie will sich weiter in der Hausaufgabenhilfe engagieren. Wir von „Gertrud hilft“ sind sehr froh über Menschen wie Assia!

*Herzliche Grüße!  
Das Koordinationsteam  
von „Gertrud hilft“  
Ulf Andresen, Peter von Gottberg,  
Christiane Tichy, Martina Vogel*



Wer Lust hat, sich an einem Angebot von „Gertrud hilft“ ehrenamtlich zu beteiligen, ist herzlich willkommen.

Für die Wohnunterkunft Averhoffstraße suchen wir

- Menschen, die Spaß daran haben, mit Kindern Lesen, Schreiben und Rechnen zu üben – und auch mit ihnen zu spielen und zu basteln, wenn sie das wollen.
- Und für den PC-Raum, der sehr gut besucht wird und sich zu einem Treffpunkt entwickelt, weitere Betreuer, die den Raum offenhalten.

Zusätzlich benötigen wir weitere Freiwillige für die Hausaufgabenhilfe im Immenhof, also für die schulische Unterstützung von Jugendlichen.

KG St. Gertrud · Immenhof 10 · 22087 Hamburg  
Falls verzogen oder unzustellbar, zurück.



**Kirche  
geöffnet**

Eine farbige Frau möchte in eine Gemeinde aufgenommen werden. Der Pfarrer ist reserviert. „Ich bin nicht sicher, ob Sie so recht zu uns passen. Ich schlage vor, Sie gehen erstmal nach Hause und beten darüber und warten ab, was Ihnen der Allmächtige dazu sagen wird.“ Einige Tage später kommt die Frau wieder. „Herr Pfarrer“, sagt sie, „ich habe Ihren Rat befolgt. Ich sprach mit dem Allmächtigen über die Sache und er sagte zu mir: Bedenke, dass es sich um eine sehr exklusive Gemeinde handelt. Ich selbst versuche schon seit vielen Jahren hineinzukommen, aber bis jetzt ist es mir noch nicht gelungen.“ (Andere Zeiten, Typisch!)

Herausgeberin: Kirchengemeinde St. Gertrud  
Immenhof 10  
22087 Hamburg  
Tel.: 040 220 33 53  
info@st-gertrud-hamburg.de  
www.st-gertrud-hamburg.de

Kontoverbindung:  
Kirchengemeinde St. Gertrud  
Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE80 2005 0550 1318 1203 40  
BIC: HASPDEHHXXX

Werden Sie selbst kreativ: Hier finden Sie das Ausmalbild vom Titel zum Ausdrucken.

